

# Leitlinien für das

## Amt für Weiterbildung und Kultur des Bezirks Tempelhof-Schöneberg

einstimmig beschlossen von der „Leitungsrunde des Amts für Weiterbildung und Kultur“ am 17. Dez 2025.

### Präambel

Das Amt für Weiterbildung und Kultur und seine Fachbereiche stehen für bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Bildungs- und Kulturarbeit für alle Menschen – zugänglich, teilhaberorientiert, vielfältig, inklusiv, fortschrittlich, innovativ, demokratiefördernd, bürgernah und partizipativ.

Als Teil der Berliner Verwaltung erfüllt das Amt den verfassungsrechtlichen Auftrag, die Freiheit von Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre zu schützen und zu ermöglichen (Art. 5 Abs. 3 GG, Art. 20 und 21 VvB). Damit trägt das Amt im Rahmen seines öffentlichen Auftrags zur Verwirklichung dieser Grundrechte bei und orientiert sich an der „Gemeinsamen Erklärung der Kultusministerkonferenz zur kulturellen und künstlerischen Freiheit“ (Beschluss vom 13. März 2019), in der die Länder die kulturelle Freiheit und Vielfalt als Grundlage ihrer Kulturpolitik bekräftigen.

Aus diesem Selbstverständnis heraus, wahrt das Amt seine fachliche und programmatische Unabhängigkeit. Sie schützt die Bildungs- und Kulturarbeit vor parteipolitischen, unsachgemäßen, interessengeleiteten oder undemokratischen Einflüssen und beruht auf den Prinzipien fachlicher Freiheit und öffentlicher Verantwortung.

Diese Leitlinien bilden einen verbindlichen Orientierungsrahmen für alle Mitarbeitenden, Partnerinstitutionen und die Öffentlichkeit. Sie stellen sicher, dass Bildungs- und Kulturarbeit im Bezirk im Einklang mit den im Grundgesetz und in der Verfassung von Berlin verankerten demokratischen Grundwerten erfolgt.

### Grundsätze

- 1. Offenheit:** Das Amt für Weiterbildung und Kultur sowie alle zugehörigen Einrichtungen und Arbeitsbereiche stehen für ein offenes, demokratisches und vielfältiges Bildungs- und Kulturangebot.
- 2. Vielfalt:** Unsere Angebote richten sich an alle Menschen im Bezirk – unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, sexueller Identität oder sozialem Status. Wir fördern eine Kultur der Vielfalt, schaffen Räume, in denen sich alle Menschen willkommen fühlen, und bieten Veranstaltungen und Programme, die sowohl breite Zielgruppen als auch spezifische Interessen ansprechen.
- 3. Unabhängigkeit:** Die Mitarbeitenden gestalten ihre inhaltliche und programmatische Arbeit auf fachlicher Grundlage, sachorientiert und unbeeinflusst von parteipolitischen, unsachgemäßen, interessengeleiteten oder undemokratischen Einflüssen. Diese fachliche Unabhängigkeit bildet die Grundlage für Qualität, Glaubwürdigkeit und öffentliche Verantwortung.
- 4. Partizipation:** Wir ermutigen die Menschen, aktiv an der Gestaltung von Bildungs- und Kulturangeboten teilzunehmen. Ihre Meinungen und Ideen fließen in die Programmgestaltung ein.

5. **Demokratiestärkung:** Unsere Bildungs- und Kulturarbeit stärkt die Fähigkeit zum kritischen Denken und zur demokratischen Auseinandersetzung. Wir ermöglichen kontroverse Diskussionen und treten menschenverachtenden, demokratiefeindlichen sowie diskriminierenden Positionen entschieden entgegen. Grundlage unserer Arbeit ist die freiheitlich-demokratische Grundordnung.
6. **Politische Bildung:** Unsere Angebote greifen gesellschaftlich relevante und politische Themen auf. Sie fördern die demokratische Meinungsbildung und orientieren sich am staatlichen Neutralitätsgebot – verstanden nicht als Distanz zu gesellschaftlichen Themen, sondern als Verpflichtung zu fachlicher Unparteilichkeit und zur ausgewogenen Darstellung unterschiedlicher Perspektiven.
7. **Qualität:** Wir gewährleisten hochwertige Bildungs- und Kulturarbeit durch qualifiziertes Fachpersonal, wissenschaftlich fundierte Inhalte und kontinuierliche Evaluation. Auch unsere Programmarbeit folgt diesem Qualitätsanspruch.
8. **Entwicklung und Innovation:** Wir entwickeln unsere Angebote kontinuierlich weiter und reagieren mit neuen Lern- und Kulturformen auf gesellschaftliche Veränderungen. Innovative Ansätze und kreative Methoden erhöhen die Zugänglichkeit und stärken die Medien-, Bildungs- und Kulturkompetenzen der Menschen im Bezirk.
9. **Zugänglichkeit:** Wir setzen uns dafür ein, dass Bildung und Kultur für alle zugänglich sind. Wir arbeiten daran, Barrieren abzubauen und Chancengleichheit zu fördern – durch Entgeltermäßigungen, kostenfreie Angebote und inklusive Formate.
10. **Gesellschaftliche Verantwortung:** Unsere Angebote wirken langfristig und tragen dazu bei, die kulturelle, bildungspolitische und gesellschaftliche Landschaft des Bezirks demokratisch und zukunftsorientiert zu gestalten. Damit bleibt der Bezirk ein Ort der Begegnung, des Lernens und der kreativen Entfaltung.

### **Schlussbestimmung**

Diese Leitlinien sichern die fachliche Unabhängigkeit der Bildungs- und Kulturarbeit des Amtes. Sie schließen jede antidemokratische oder parteipolitische Einflussnahme aus und gewährleisten, dass das Amt seinen Kultur- und Bildungsauftrag im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung von Berlin erfüllt.

---

### **Die Fachbereiche des Amtes für Weiterbildung sind:**

- Albert-Einstein-Volkshochschule
- Leo Kestenberg Musikschule
- Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg
- Kunst – Kultur – Museen, mit den Bereichen  
> Dezentrale Kulturarbeit, > Kommunale Galerien, > Jugendkunstschule, > Museen Tempelhof-Schöneberg (inkl. Archiv, Sammlung und Gedenkkultur)